

Bestand
Neu
Abbruch

Christoph A. Geisel
Dipl. Ing. Freier Architekt
Chrischonostr. 12, 79540
Tel.: 07621 169116 Fax: 07621 169117
Datum, Unterschrift:

Index:

Datum:	Anmerkung:
--------	------------

Am Rhein
Rheinfelden

1:1000

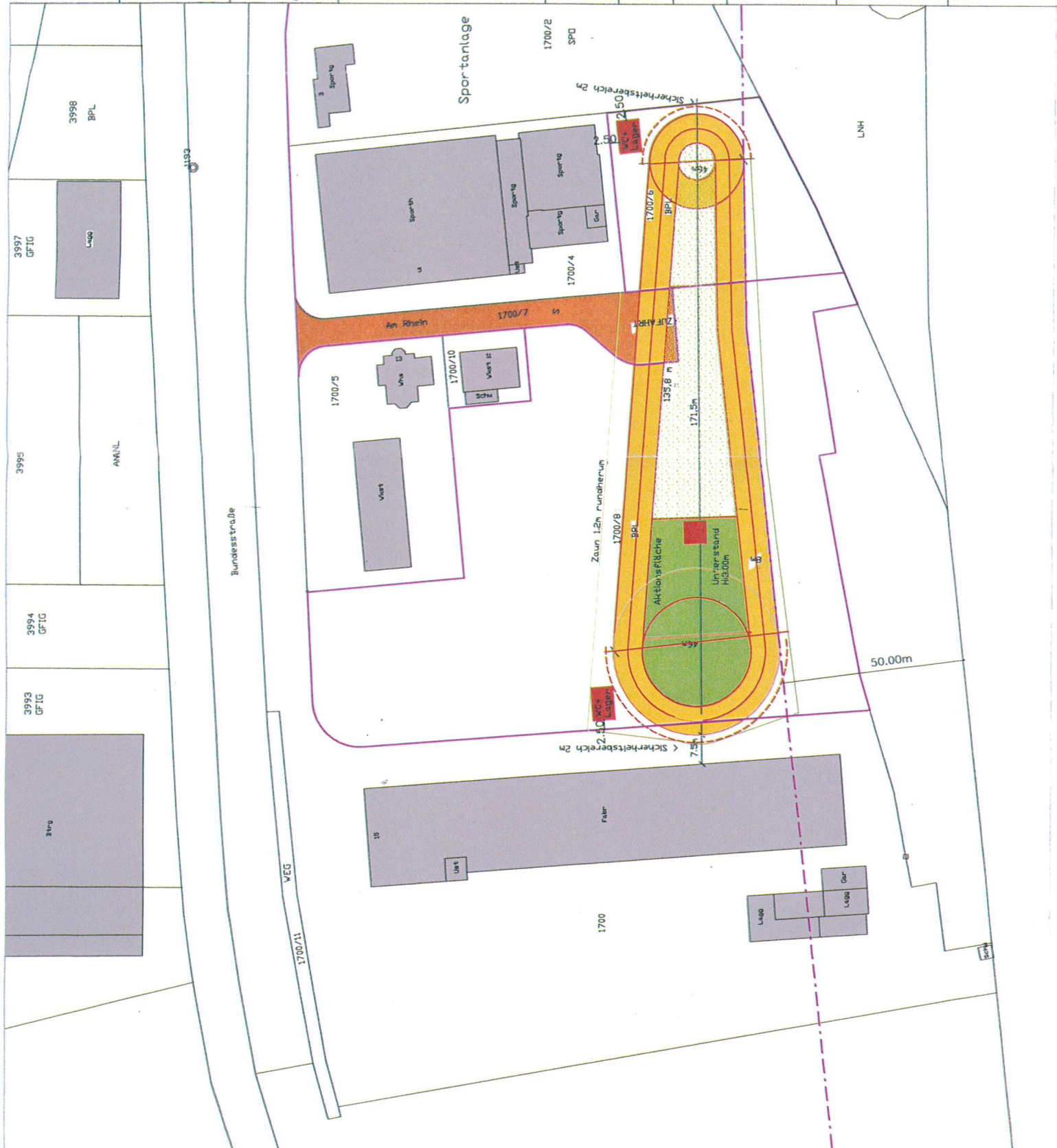
24.04.2017

Bauantrag

Übersichtsplan

Plannummer:

Index:



Zeichenerklärung:

- ☐ Bestand
☐ Neu
☐ Abbruch

Planer:

Christoph A. Geisel
 Dipl. Ing. Freier Architekt
 Chrischonastr. 12, 79540 Lörrach
 Tel.: 07621 169116 Fax: 07621 168284
 Datum, Unterschrift:

Datum, Unterschrift: 22.04.17
 Index:

Datum: Anmerkung:

Projekt:

Am Rhein 15
 Rheinfelden

Maßstab:

1:100

Datum:

24.04.2017

Stand:

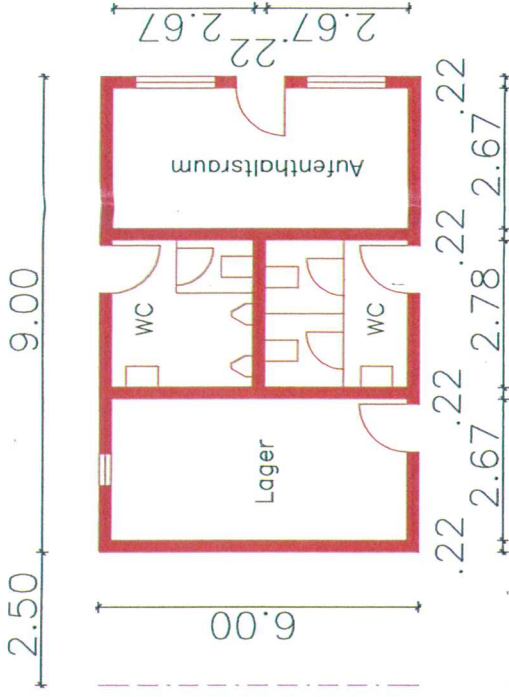
Bauantrag

Plan:

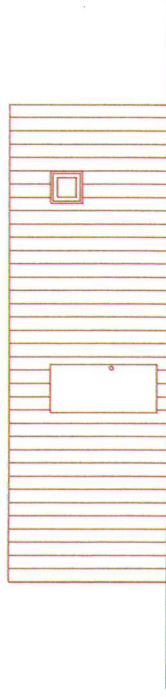
WC/Lager West

Plannummer:

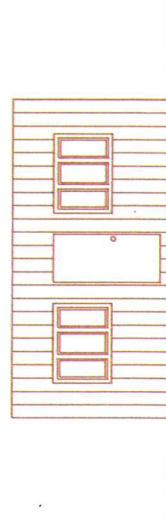
Index:



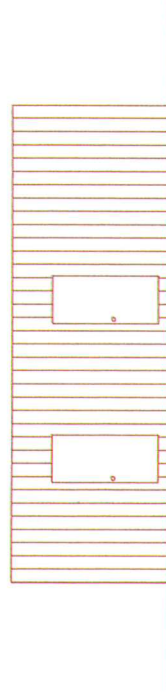
Nordansicht



Ostansicht



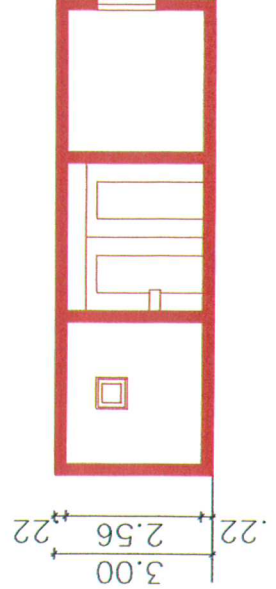
Südansicht



Westansicht



Schnitte



Ergänzung zum Bauantrag

Beschreibung geplanter Verkehrsübungsplatz

Kurserklärung:

Der Kursplatz entspricht in keiner Weise einem in Deutschland üblichen Verkehrsübungsplatz. Die Teilnehmer dürfen nicht ohne Überwachung den Platz befahren. Per Funkgerät kann jederzeit in Abläufe eingegriffen werden. Das Ziel ist nicht wie in einem ADAC Kurs den Autofahrern bei hoher Geschwindigkeit Verbesserungstipps zu geben, sondern das Gegenteil, bei niedrigem Tempo, bevor eine Gefahr entsteht, zu reagieren. Das oberste Gebot ist Sicherheit während des ganzen Kurses. Es soll ein ruhiger, Lernziel orientierter Kursablauf entstehen, bei dem die Teilnehmer kritisch ihre Handlungen hinterfragen. Die technischen Anforderungen an die Fahrzeuge sind klar. Es dürfen nur technisch einwandfreie Fahrzeuge die der schweizerischen Strassenverkehrsordnung entsprechen teilnehmen. Wenn Lärm oder Geruchsemissionen entstehen, können Teilnehmer bzw. Fahrzeuge jederzeit vom Kurs ausgeschlossen werden. Die Aktionsfläche befindet sich gemäß Plan. Auf der übrigen Fläche kann das Fahren in Schrittempo verfügt werden.

Beispiel Kurstag:

7.45 Uhr Eintreffen der Teilnehmer, Theorie und Pausen

10.30 Uhr Gruppenslalom

11.15 Uhr Bremsen 25-50 Km/h (ein Fahrzeug pro Minute, mit
Besprechung)

12.00-12.15 Uhr Besprechung, Entlassung in Mittagspause

13.15 Theorie

14.30 Abstandsbremsen mit jeweils zwei Fahrzeugen

15.15 Uhr Pause

15.30 Kurvenfahren

16.30 Schlussbesprechung

16.45 Uhr Kursende

Die Kurszeiten können innerhalb des Tages um 10 Minuten variieren.

Bei doppelter Kursführung, was erstrebenswert ist, ist das Kursende um 18.45 Uhr

Die Neulenker müssen am 1. Kurstag (auch WAB 1 genannt) 8h Theorie und Praxis absolvieren. Von den 8h sind 3h Theorie. Dafür braucht es einen Kursraum mit 36m² Fläche. Container oder Einmietung

Auf dem Platz fahren wir mit max. 12 Teilnehmern, 4 sogenannte Fahrerlebnisse.

1. Gruppenslalom mit bis 12 Fahrzeugen, um 5 Pylonen herum. Tempo 5-10km/h.

Die Teilnehmer lernen Voraussicht und Rücksichtnahme.

2. Bremsen mit 25 und 50 km/h. Die Teilnehmer fahren nacheinander auf ein Lichtsignal zu, und bremsen wenn dieses rot wird. Die Teilnehmer erleben den Bremsweg und wieviel sich diese verlängert bei doppelter Geschwindigkeit. Zusätzlich werden elektronische Hilfen wie ABS und ESP erklärt, wir produzieren mit den heutigen Fahrzeugen keine Bremsspuren mehr. Der Belag wird zur Schonung der Reifen und Lärmreduzierung bewässert. Wir können uns vorbehalten, Fahrzeuge ohne ABS nicht teilnehmen zu lassen.

3. Abstandsbremsen mit zwei Fahrzeugen. Diese fahren nebeneinander mit höchstens 50km/h, der Eine bremst plötzlich, der Andere muss darauf reagieren. Es fahren immer nur zwei Fahrzeuge, da andere Teilnehmer mit im Auto sitzen, müssen nur zwei bis drei Fahrzeuge diese Übung mitmachen. Der Teilnehmer erkennt, dass nur genügender Abstand hilft eine Kollision zu verhindern.

4. Kurvenfahren (kleine Kurve mit 8m Radius) . Die Teilnehmer fahren mit 10km/h beginnend in eine Kurve dessen Belag eine gleich geringe Haftung wie festgefahrener Schnee hat. Die Höchstgeschwindigkeit endet bei ca. 30 km/h. Die Teilnehmer erkennen, dass für ein sicheres befahren der Kurve, das Tempo vorher angepasst werden muss. Alle praktischen Erlebnisse werden alle paar Minuten für Erklärungen und Beispiele unterbrochen.